

**Bekanntmachung
zu der Europäischen Charta
der Regional- oder Minderheitensprachen des Europarats**

Vom 16. April 2021

I.

Nach Artikel 2 Absatz 2 der Verordnung vom 15. Oktober 2020 (BGBl. 2020 II S. 742) zur Europäischen Charta der Regional- oder Minderheitensprachen des Europarats vom 5. November 1992 (BGBl. 1998 II S. 1314, 1315) wird bekannt gemacht, dass die weitere Erklärung zu Teil III der Charta (BGBl. 2020 II S. 743) nach Artikel 3 Absatz 3 der Charta für die

Bundesrepublik Deutschland

am 7. Januar 2021

in Kraft getreten ist.

Die Erklärung wurde dem Generalsekretär des Europarats in seiner Eigenschaft als Verwahrer der Charta am 7. Januar 2021 notifiziert.

II.

Das Vereinigte Königreich* hat gegenüber dem Generalsekretär des Europarats in seiner Eigenschaft als Verwahrer der Charta der Regional- oder Minderheitensprachen am 23. Dezember 2020 eine Erklärung zu Artikel 2 Absatz 2 und Artikel 3 Absatz 1 der Charta bezüglich der Insel Man abgegeben. Die Erklärung ist ab dem 23. Dezember 2020 wirksam.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 13. Januar 2016 (BGBl. II S. 150).

* Vorbehalte und Erklärungen:

Vorbehalte und Erklärungen zu dieser Charta, mit Ausnahme derer Deutschlands, werden im Bundesgesetzblatt Teil II nicht veröffentlicht. Sie sind in englischer und französischer Sprache auf der Webseite des Europarats unter www.conventions.coe.int einsehbar. Gleiches gilt für die ggf. gemäß Charta zu benennenden Zentralen Behörden oder Kontaktstellen.

Berlin, den 16. April 2021

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Christophe Eick